



Marktgasse 35

schützenswert

K

| | | |
|---------------|----------------|--------------------------|
| Quartier | Altstadt-Matte | Baugruppe Obere Altstadt |
| Baujahr | um 1720 | |
| Architekten | unbekannt | |
| Bauherrschaft | unbekannt | |
| Parzellen-Nr. | 777 | |

Baugeschichtliche Daten

- 1720 Neubau
- um 1765 Hauptfront
- 1869 Erweiterung
- 1902 Hofüberdeckung (Albert Gerster, Architekt, Bern)
- 1926 Umbau, Anschluss an Kaiserhaus, Aufstocken Galerietrakt um 3.OG (Albert Gerster, Architekt, Bern)
- 1959 Umbau EG (Arthur Linder, Architekt, Bern)
- 1967/68 Hofaufstockung (Albert Flückiger, Holzbau, Gümligen)
- 1977 Pressecenter, Erweiterung (Schwaar + Schwaar, Architekten, Bern)
- 1994/95 Ladenumbau (Kästli & Co AG, Bern)
- 1999 Dachstockumbau (Trachsel, Steiner + Partner, Architekten, Bern)

Literatur: Hofer, Bern II, 1959, S. 401

Das im 18. Jahrhundert wohl in zwei Phasen entstandene Bürgerhaus ist mit Ausnahme des Ladengeschosses in einem bezüglich Substanz und Ausstattung bemerkenswerten Erhaltungszustand und insofern auch für das damalige Entwicklungsstadium der Marktgasse typisch und bedeutend.

Gassenfront: Zweiachsige, in ein Netz linearer und plastischer Gliederungen eingespannte typische Spätbarockfassade. Gebänderter, gedrückter Laubenbogen mit schwerem, volutenförmigem Schlussstein. Darüber dreigeschossige Fassade mit zwei Fensterachsen. Die architektonischen Gliederungselemente überlagern sich in typisch spätbarocker Manier. Wertvolle Bauornamentik. Fenstergeländer im 1. und 2.Obergeschoss aus der Bauzeit, im 3. Obergeschoss klassizistisch.

Inneres: Gutes, durchbrochenes Längsoval-Treppenhaus bis zum Erdgeschoss erhalten. Diverse Intérieurs, Türen, Beschläge etc. des 18. und 19. Jahrhunderts erhalten. Rückfront, Treppenhausfront und Obergeschosse des Galerietraktes erhalten (wohl alle um 1720). Die Nordfront des Hofhauses ist noch vorhanden, die Fenster sind jedoch zugemauert. Ansonsten wurde das Hofhaus zwischen 1926 und 1978 abgerissen.

C.S.

